

Erneuerung Wehr Platzspitz: Mäanderfischpass

Bauherr

Kanton Zürich – Baudirektion, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Projektierung

Ingenieurgemeinschaft Wehr Platzspitz
 IUB Engineering AG

Zeitraum

2016-2029

Baukosten

Fischaufstieg CHF 2.8 Mio.

Leistungen

- SIA Phasen 31-53

Beschreibung

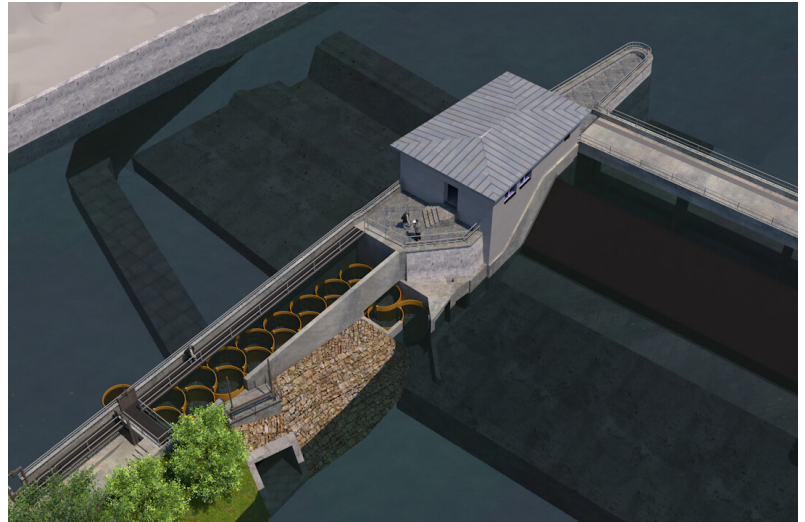
Im Rahmen der Erneuerung des Platzspitz Wehrs ist auch die Fischgängigkeit zwischen der Limmat und dem Zürichsee wiederherzustellen.

Auf Stufe Vorprojekt wurde ein Variantenstudium zu Fischaufstiegsanlagen durchgeführt. Nach einer Grobtriage wurden die Varianten Schlitzpass, Mäanderfischpass, Fischschleuse und Fischliftschleuse eingehend untersucht. Aus dem Variantenstudium ging der Mäanderfischpass als Bestvariante hervor.

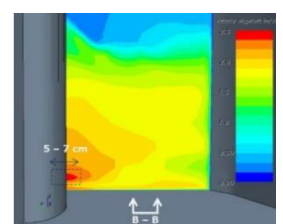
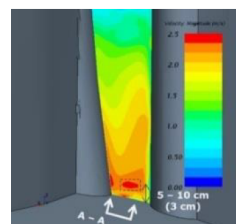
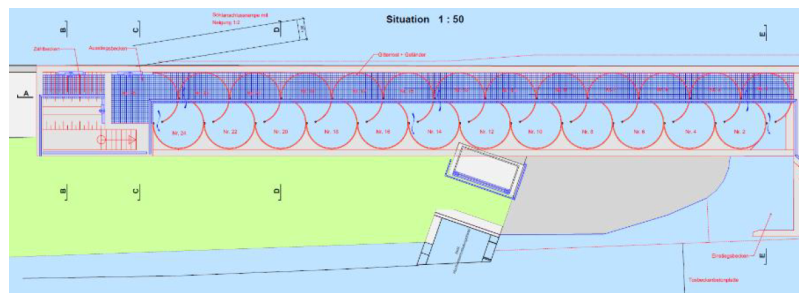
Wesentliches Kennzeichen des Mäanderfischpasses ist die ausschliessliche Verwendung runder und glatter Bauteile, wodurch eine ausgeprägte, vergleichsweise turbulenzarme Leitströmung entsteht. Durch die kompakte und damit platzsparende Anordnung kann der Mäanderfischpass auch unter stark beengten Platzverhältnissen realisiert werden.

Hauptdaten

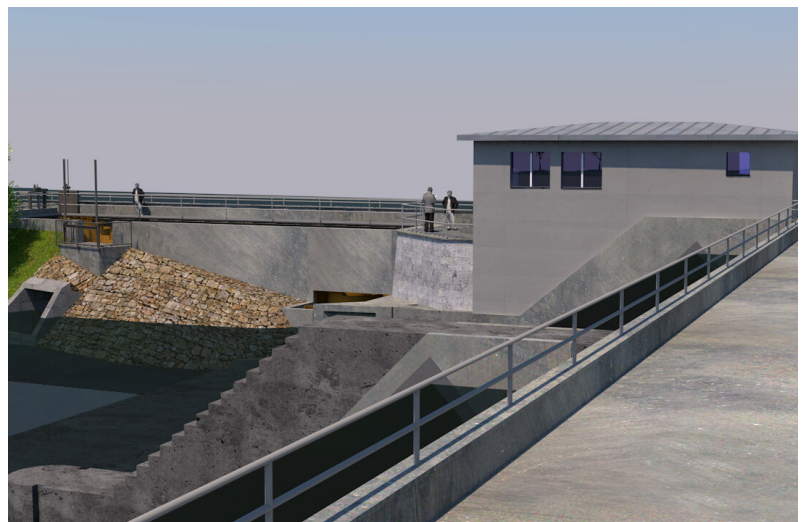
- Fischregion: Äschenregion mit einem artenreichen Bestand von mind. 22 Fischarten und Lachserwartungsgewässer
- Wasserspiegeldifferenz zwischen OW_{30} und UW_{30} 3.66 m
- Fallhöhe zwischen den Becken: 0.15 m
- Mäanderfischpass Typ C
- Durchmesser Becken: 2.4 m
- Gesamte Breite Mäanderfischpass: 3.6 m
- Anzahl Becken: 24



Visualisierung Mäanderfischpass



Situation (IUB 2017) und Geschwindigkeitsverteilung (nach Helbig 2017)



Visualisierung Mäanderfischpass, Blick von der Wehrbrücke